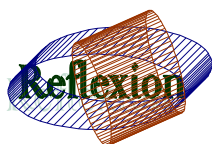


Inhalt: Methoden für visuelles Lernen

Visueller Anfang	Diese Methode verwendet eine Bildersammlung für die Einstiegsphase in einen Workshop über visuelles Lernen.
Brainstorming	Diese Methode produziert Ideen und Assoziationen, ohne sie zu bewerten.
Brainwriting	Assoziatives Schreiben ist die schriftlich ausgeführte Form des Brainstorming.
Clustering	Clustering ist eine kreative Methode zur Ideenfindung, welche Informationen, Vorstellungen und Ideen miteinander vernetzt. Die Methode eignet sich für Einzel- oder Gruppenarbeit.
Mindmap	Der Begriff verwendet die englischen Wörter „mind“ (Verstand) und „map“ (Landkarte). Die Mindmap stellt Aufgaben, Wörter, Ideen etc. dar, die mit einem zentralen Thema verbunden sind.
Kognitive Landkarten	Kognitive Landkarten stellen eine Problem- bzw. Aufgabenstellung bildhaft in Form einer Landkarte dar. Die Felder auf der Landkarte repräsentieren bestimmte Themen oder Herausforderungen. Ihre Größe, die räumliche Anordnung und die Verbindungswege symbolisieren ihre Bedeutung.
Morphologischer Kasten	Der morphologische Kasten ist eine morphologisch-analytische Kreativitätstechnik, die vom Schweizer Astrophysiker Fritz Zwicky (1898-1974) entwickelt wurde. Durch die Kombination von Möglichkeiten oder Eigenschaften entstehen neue Ideen
Eselsbrücken	Diese Methode zum Memorieren unterstützt die Gedächtnisleistung durch Assoziationen. Die Lernenden erfinden so genannte „Eselsbrücken“.
Storytelling	Diese Methode zum Memorieren ermutigt die Lernenden, ihre Ausdrucksfähigkeit zu erproben. Sie erfinden ihre eigenen Geschichten und verwenden dabei vorgegebene Wörter oder Bilder.
Anfertigung von Collagen	Die Methode eignet sich für Anfänger bzw. Kurse mit Migrantinnen und Migranten, da z. B. europäische Kultur anhand von Gebräuchen und Festen kreativ dargestellt werden kann. Für jeden Kalendermonat wird eine Collage angefertigt.

Die Bilder auf den folgenden Seiten und weitere Bilder für diese Methoden stehen zur Verfügung in der Galerie der Projekt-Website www.die-bonn.de/visual/deutsch/
 Redaktionelle Anmerkung: TR = Trainer/Trainerin; LE = Lernende, Teilnehmer/in



Methoden für visuelles Lernen

Visueller Anfang

Diese Methode verwendet eine Bildersammlung für die Einstiegsphase in einen Workshop über visuelles Lernen.



Phase	Aktion	Material
Vorbereitung	TR bereitet die Bildersammlung vor: Fotos, Piktogramme, Grafiken, Zeichnungen, Malereien, und breitet sie auf einem Tisch aus. Um eine ausreichende Vielfalt anzubieten, empfiehlt es sich, 3 Bilder pro LE zu nehmen.	Bildersammlung
Einführung	LE werden aufgefordert, sich vorzustellen mit Informationen wie Erfahrungen mit visuellem lernen, Arbeitsgebiet, Zielgruppen, Erwartungen an den Workshop.	
Methode erklären	TR bittet LE, zum Tisch zu gehen und je ein Bild auszuwählen für positive Assoziationen und eines für negative Eindrücke.	
Methode anwenden	LE wählen ihre Bilde rund gehen wieder an ihre Plätze. Dann stellen sie sich der Gruppe vor mit den oben erfragten Informationen und erläutern ihre Auswahl an Bildern.	
Ergebnisse	Die Methode zeigt, dass Bilder subjektiv interpretiert werden abhängig vom biografischen und sozialen Hintergrund einer Person.	

Wirkung der Methode:

- Das Spektrum an Praxisfeldern und persönlichen Vorlieben der LE wird gleich zu Beginn des Workshops sichtbar.
- Die Methode fördert spätere Diskussionen und den Austausch von Erfahrungen.

Methoden für visuelles Lernen

Brainstorming

Diese Methode produziert Ideen und Assoziationen, ohne sie zu bewerten.

<i>Phase</i>	<i>Aktion</i>	<i>Material</i>
Vorbereitung	TR teilt die Lerngruppe in 3 – 5 Kleingruppen und gibt ihnen Karten und Stifte.	Karten, Stifte, Pinnwand mit Pins
Einführung	TR kündigt an, mit einer neuen Methode ein neues Thema zu beginnen und nennt das Thema.	
Methode erklären	TR fordert die Gruppen auf, alle Gedanken oder Assoziationen zu notieren und zu diskutieren, die das Thema bei ihnen auslöst. Wichtig: es darf nicht kritisiert werden, alle Ideen sind gut.	
Methode anwenden	LE schreiben auf, was ihnen in den Sinn kommt, und sprechen darüber.	
Ergebnisse	Die Gruppen kommen zur Pinnwand, bringen ihre Karten an und erläutern die Ideen. Karten mit gleicher Bedeutung werden über einander gehängt (clustern). Die anderen Gruppen können Fragen stellen und die Ideen kurz diskutieren. Zum Abschluss kombiniert TR die Karten und arrangiert sie unter zusammenfassenden Überschriften.	

Wirkung der Methode:

- Eine Vielzahl an Ideen kommt zusammen und wird für die nächsten Schritte verwendet.

Methoden für visuelles Lernen

Brainwriting

Assoziatives Schreiben ist die schriftlich ausgeführte Form des Brainstorming.

<i>Phase</i>	<i>Aktion</i>	<i>Material</i>
Vorbereitung	TR schreibt das Thema auf mehrere Flipchart-Blätter.	Flipchart-Blätter, Stifte
Einführung	TR erläutert die Methode, um in ein neues Thema zu beginnen und nennt das Thema.	
Methode erklären	TR bittet die LE Kleingruppen zu bilden und auf je einem Flipchart-Blatt alles zu notieren, was ihnen zum Thema einfällt. Kritik an Ideen ist nicht erlaubt.	
Methode anwenden	LE schreiben auf, was ihnen in den Sinn kommt, und sprechen darüber.	
Ergebnisse	Die Gruppen kommen zusammen und erläutern ihre Notizen.	

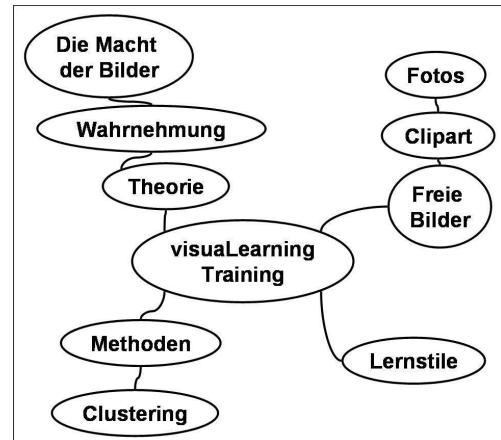
Wirkung der Methode:

- LE inspirieren sich mit ihren Beiträgen gegenseitig.
- Die Ideen von anderen können aufgegriffen und für eigene Beiträge verwendet werden.

Methoden für visuelles Lernen

Clustering

Clustering ist eine kreative Methode zur Ideenfindung, welche Informationen, Vorstellungen und Ideen miteinander vernetzt. Die Methode eignet sich für Einzel- oder Gruppenarbeit.



Phase	Aktion	Material
Einführung	TR erläutert, dass Clustering hilft, ein Thema oder eine Aufgabe zu erkunden und zu entwickeln. Alle persönlichen Ideen, Vorstellungen, Gedanken, Erinnerungen und Erfahrungen fließen hier ein.	Blätter für Einzelarbeit, Flipchart-Blätter für Gruppenarbeit, Stifte
Methode erklären	TR demonstriert die Methode: 1. Schritt: Ein Schlüsselwort wird in die Mitte des Blattes geschrieben und eingekreist. 2. Schritt: Ausgehend von diesem Begriff werden assoziativ in Abfolge der auftauchenden Ideen weitere Begriffe ergänzt, die jeweils auch umrahmt werden. 3. Schritt: Die einzelnen umrahmten Begriffe werden mit Strichen verbunden. 4. Schritt: Wenn ein anderes Schlüsselwort hinzukommt, wird eine neue Gedankenkette erzeugt, jeweils von innen nach außen.	
Methode anwenden	LE wählen selbst oder erhalten ein neues Schlüsselwort und erstellen ihr eigene Clustering-Bild.	
Ergebnisse	LE präsentieren ihre Lösungen, vergleichen sie und diskutieren die erarbeiteten Ideen.	

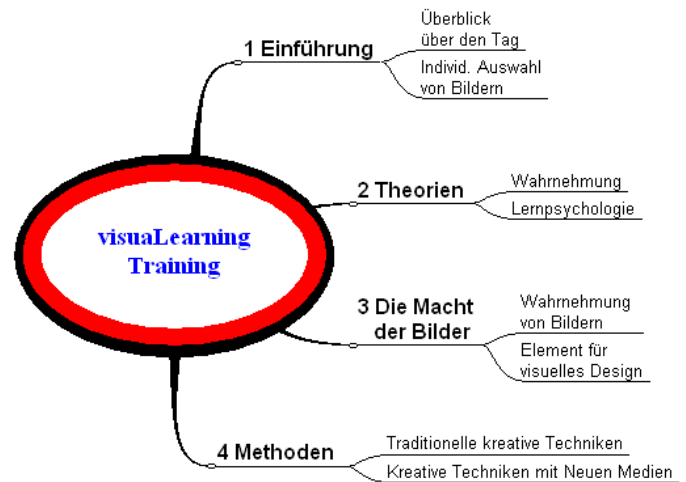
Wirkung dieser Methode:

- Clustering bringt Ideen und Gedanken, sobald sie auftauchen, zu Papier.
- Der freie Fluss der Ideen führt zu einer Aktivierung und damit auch intensiveren emotionalen Teilhabe.

Methods of visual Learning

Mind map

Der Begriff verwendet die englischen Wörter „mind“ (Verstand) und „map“ (Landkarte, Plan). Die Mindmap stellt Aufgaben, Wörter, Ideen etc. dar, die mit einem zentralen Thema verbunden sind. Die Struktur einer Mindmap gleicht einem menschlichen Neuron oder einem Baum.



Phase	Aktion	Material
Einführung	TR stellt eine Methode vor, um die Aspekte eines Themas zu visualisieren, z. B. visuelles Lernen.	Posters für die Gruppen, Stifte
Methode erklären	Die Mindmap beginnt mit der zentralen Idee in der Mitte eines Plakats. Darauf bezogene und neue Idee werden strahlenförmig damit verknüpft durch Äste und Zweige. Die hierarchische Struktur wird durch dicke Haupt- und dünne Nebenlinien dargestellt. Ideen in unterschiedlichen Zweigen können mit Pfeilen verbunden werden. Farben unterstreichen die Struktur der Mindmap.	
Methode anwenden	LE teilen sich in Gruppen von 3 bis 5 Personen auf und gestalten ihre Mindmap. Ein visuelles Netz von Gedanken entsteht.	
Ergebnisse	Die Gruppen stellen ihre Mindmaps vor und diskutieren sowohl die unterschiedlichen inhaltlichen Lösungen und als auch ihre Darstellungsweise.	

Wirkung der Methode:

- Mit Mindmaps ist es möglich, Ideen sehr schnell zu visualisieren, zu entwickeln, sie zu strukturieren und zu klassifizieren.
- Mindmaps vertiefen das Denken, da ihre Struktur Zusammenhänge sichtbar macht.
- Die Methode unterstützt Aktivitäten wie Lernen, Organisieren, Problemlösen etc.

Methoden für visuelles Lernen

Kognitive Landkarten

Diese Methode stellt ein Problem bzw. eine Aufgabe bildhaft in Form einer Landkarte dar, um eine Lösung zu generieren. Die Felder auf der Landkarte können bestimmte Themen oder Herausforderungen repräsentieren. Es liegt bei den Lernenden, die Bedeutung eines Feldes durch Größe und räumliche Anordnung zu definieren und die Felder mit Straßen und Pfaden zu verbinden.



Phase	Aktion	Material
Einführung	LE sollen zu einer bestimmten Aufgabenstellung eine Landkarte zeichnen.	Flip-Chart-Papier, Buntstifte, Farben
Methode erklären	Die Form der Landkarte ist völlig frei. Jedes Feld erhält seine Bedeutung. Pfade können einzelne Felder miteinander verbinden.	
Methode anwenden	TR kann LE durch Fragen unterstützen wie: Was gehört zur Aufgabe/zum Problem? Welche Punkte sind miteinander verbunden? Welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede gibt es?	
Ergebnisse	Eine kognitive Landkarte ist für Außenstehende eher verschlüsselt. LE erläutern die einzelnen Felder und wie sie entstanden sind.	

Effects of the method:

- Kognitive Landkarten können helfen, komplexe Problem- und Aufgabenstellungen zu visualisieren und zu lösen.

Methoden für visuelles Lernen

Morphologischer Kasten

Der morphologische Kasten ist eine morphologisch-analytische

Kreativitätstechnik, die vom Schweizer Astrophysiker

Fritz Zwicky (1898-1974) entwickelt wurde. Durch die Kombination von Möglichkeiten oder Eigenschaften entstehen neue Ideen

Problem: Erfindung eines neuen Tisches						
Anzahl der Beine	0	1	3	4	5	100
Material	Holz	Glas	Plastik	Kork	Stoff	
Höhe in cm	0	20	50	70	100	200
Form	rund	qua- dratisch	recht- eckig			

**Idee: keine Beine, Glas, 100 cm, rund
 Der Tisch schwebt – könnte von der Decke hängen.**

Phase	Aktion	Material
Vorbereitung	TR stellt die Methode vor als einen Weg, unendliche Möglichkeiten der Kreativität zu entwickeln.	Sheets of paper or flipchart with tables to fill in the properties
Einführung	TR zeichnet eine Tabelle (den Kasten) mit ca. 6 Spalten und 4 Zeilen ans Flipchart und notiert dann Schritt für Schritt, wobei die LE für jeden Schritt Eigenschaften vorschlagen für das Beispiel „Erfindung eines neuen Tisches“. 1. Schritt: Definiere die Eigenschaften eines Problems (eines Tisches). 2. Schritt: Registriere alle möglichen Formen der Eigenschaften. 3. Schritt: Entwickle neue Ideen durch die Kombination der Eigenschaften.	
Methode erklären	Die Lösung kann ein von der Decke abgehängter Tisch sein.	
Methode anwenden	LE arbeiten in Gruppen mit dem morphologischen Kasten und erfinden ein neues Märchen.	

Wirkung der Methode:

- Der morphologische Kasten fördert die Kreativität und motiviert LE.
- Diese Herangehensweise führt bis zur vollständigen Bearbeitung eines Themas.

Methoden für visuelles Lernen

Eselsbrücken

Diese Methode zum Memorieren unterstützt die Gedächtnisleistung durch Assoziationen. Die Lernenden erfinden so genannte „Eselsbrücken“.

<i>Phase</i>	<i>Aktion</i>	<i>Material</i>
Einführung	TR fragt LE, was sie gern als Gedächtnistraining üben würden oder gibt ihnen Fakten, die sie memorieren sollen.	Papier Farbstifte Flipchart
Methode erklären	TR zeigt als Beispiel die Jahreszahl 1982: Der Umriss der 8 findet sich im Bild eines Schneemanns wieder. Das Schneemann-Bild ist dann die so genannte „Eselsbrücke“	
Methode anwenden	LE erfinden weitere visuelle Assoziationen zur 8 und zeichnen ihre eigenen „Eselsbrücken“ dazu.	
Ergebnisse	LE zeigen ihre Zeichnungen und erklären sie.	
Transfer	LE bestimmen nun selbst, welche Daten, Zahlen oder Mengenangaben sie memorieren möchten, die sie regelmäßig benutzen. Sie erfinden weitere Eselsbrücken für ihre eigenen Daten und stellen sie in der Klasse vor.	

Wirkung der Methode:

- LE sind motiviert und erfindungsreich.
- Viele unterschiedliche Beispiele für Assoziationen kommen zusammen,
- Es kann viel Spaß machen.
- Ermutigung und Interaktion für LE

Methoden für visuelles Lernen

Storytelling

Diese Methode zum Memorieren ermutigt die Lernenden, ihre Ausdrucksfähigkeit zu erproben. Sie erfinden ihre eigenen Geschichten und verwenden dabei vorgegebene Wörter oder Bilder. Wichtig ist dabei, dass es keine blöden oder falschen Geschichten gibt!

Phase	Aktion	Material
Einführung	TR bittet LE, sich in Gruppen zu 3-4 Personen in die vier Ecken des Raumes zu begeben.	pro LE ein Blatt mit der Wörterliste (max. 7) oder Karten mit Bildern
Methode erklären	TR erklärt die Aufgabe: eine Geschichte erzählen und dabei Wörter oder Bilder von einer Liste bzw. von Karten zu verwenden. Wichtig: es gibt keine blöden Geschichten! Der /die erste LE beginnt und kann dann eine andere Person aus der Gruppe bitten, die Geschichte fortzusetzen. TR gibt jeder Gruppe bis zu 7 Karten mit Wörtern bzw. Bildern,	Für die Transfer-Übung eine neue Liste oder Karten
Methode anwenden	LE erzählen Geschichten.	
Ergebnisse	Die Gruppen kommen wieder ins Plenum und erzählen das Wichtigste aus ihren Geschichten.	
Transfer	Wechsel von Gruppen und Karten. Eine weitere Runde Geschichten wird erzählt und anschließend im Plenum berichtet.	

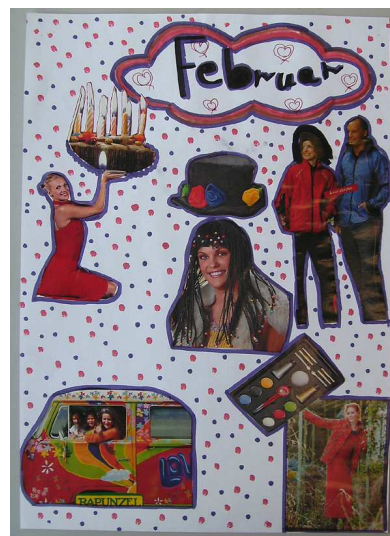
Wirkung der Methode:

- Die Methode verstärkt Fantasie und Ausdrucksvermögen.
- LE üben sich im Zuhören und Erzählen der gehörten Geschichten
- Die Methode ist besonders hilfreich, wenn Wörter ohne Zusammenhang memoriert werden müssen.
- Es entsteht eine Vielfalt an unterschiedlichen und meist witzigen Geschichten.

Methoden für visuelles Lernen

Anfertigung von Collagen am Beispiel eines Kalenders

Die Methode eignet sich für Anfänger bzw. Kurse mit Migrantinnen und Migranten, da z. B. europäische Kultur anhand von Gebräuchen und Festen kreativ dargestellt werden kann. Für jeden Kalendermonat wird eine Collage angefertigt.



<i>Phase</i>	<i>Aktion</i>	<i>Material</i>
Vorbereitung	Alle Materialien werden übersichtlich auf einem Tisch ausgebreitet.	Papierbögen (A4 oder A3), Stifte, Farben, Fotos, Bilder, Zeitschriften, Prospekte etc., Scheren und Klebstoff
Einführung	TR bittet LE, sich in Gruppen zusammen zu tun. Wenn der interkulturelle Austausch das Thema ist, sollen sich die Gruppen nach ethnischer Herkunft bilden.	
Methode erklären	LE sollen einen Kalender erstellen und für jeden Monat eine Collage anfertigen, die etwas von ihrem Herkunftsland in den Monaten wiedergibt. Alle Materialien werden nach freier Auswahl eingesetzt.	
Methode anwenden	Die Gruppen erarbeiten ihre Kalender.	
Ergebnisse	Die einzelnen Collagen werden von den Gruppen vorgestellt und die kulturellen Eigenarten erläutert..	

Wirkung der Methode:

- Die Methode eignet sich sehr gut, um z. B. in Integrationskursen europäische Kultur anhand von Sitten, Gebräuchen und Festen zu vermitteln.
- Die Methode fördert sehr gut einen interkulturellen Austausch zwischen LE unterschiedlicher Herkunft.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.